

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 2255/2020

7. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Tiefbau

Betreff/Sach-antragsnr.		Unfallhäufungsstelle KP Rothschaigerstr./Schöngesinger Str. - Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung und Entscheidung zur Umbauvariante			
TOP - Nr.		Vorlagenstatus		öffentlich	
AZ:		Erstelldatum		14.10.2020	
Verfasser		Miramontes, Montserrat Gessner, Claudia	Zuständiges Amt	Amt 4 Amt 3	
Sachgebiet		41 Stadtplanung, Bauleitplanung, Verkehrsplanung	Abzeichnung OB:		
Beratungsfolge			Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau		Entscheidung	03.02.2021	Ö

Anlagen:	Anlage 1 – Verkehrsuntersuchung Unfallhäufungsstelle
----------	--

Beschlussvorschlag:

1. Um die Verkehrssicherheit an der Kreuzung Rothschaiger Straße / Fürstenfelder Straße / Schöngesinger Straße zu gewährleisten und die Verkehrsqualität für alle Verkehrsteilnehmer gleichzeitig bestmöglich zu gestalten soll schnellstmöglich die Umsetzung der Lösungsvariante 3 (Knotenpunktumbau) erfolgen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechend notwendigen Haushaltsmittel zu beantragen, eine entsprechende Planung zu beauftragen, Fördermöglichkeiten zu prüfen und die endgültige Planung den zuständigen politischen Gremien zur Entscheidung vorzulegen.

Referent/in		Pötzsch / SPD	Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in		Wollenberg, Pro	Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz			gering	
Umweltauswirkungen			gering	
Finanzielle Auswirkungen			Ja	
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung			Nein	€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme			netto ohne Pla- nung	550.000 €
Folgekosten				€

Sachvortrag:

Der mit ca. 24.500 Kfz/24h belastete, innerörtliche, lichtsignalgesteuerte Knotenpunkt Fürstenfelder Straße / Rothschaiger Straße / Schöngesinger Straße wurde als Unfallhäufungsstelle identifiziert. An dieser Kreuzung sind von 2016 bis 2018 insgesamt 34 Verkehrsunfälle (davon 10 Kleinunfälle) passiert. Dabei wurden 20 Personen leicht und eine Person schwer verletzt. Die meisten Unfälle ereigneten sich bei Abbiegevorgängen (12 Stück). 2019 sind 13 Unfälle passiert, dabei wurden zwei Personen schwer verletzt.

Die Verwaltung beauftragte daraufhin ein Ingenieurbüro mit der Durchführung einer Verkehrsuntersuchung, um Maßnahmen zur Verbesserung der Situation zu identifizieren und zu bewerten. Da an diesem Knotenpunkt auch immer wieder Beschwerden zur Führung des Rad- und Fußverkehrs eingehen, wurde auch die Prüfung dieser Situation beauftragt.

Die Zusammenfassung der Untersuchung wird im folgendem vorgestellt. Die komplette Verkehrsuntersuchung ist als Anlage 1 beigelegt.

Zusammenfassung der Ergebnisse

Für die als Unfallhäufungsstelle identifizierte LSA Schöngesinger Straße / Rothschaiger Straße in Fürstenfeldbruck wurde das Unfallgeschehen analysiert und geeignete Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit erarbeitet.

Unfallursachen

- Es wurde herausgearbeitet, dass die gebundene Signalisierung der Linksabbieger in der Schöngesinger Straße die Hauptursache für die Linksabbiegeunfälle ist.
- Die geschalteten Nachläufe für die nördliche und östliche Zufahrt werden als ausreichend angesehen.
- Die Detektion von Zeitlücken direkt an der Haltlinie ist unüblich und kann dazu führen, dass Phasen abgebrochen werden, obwohl Fahrzeuge in der Anfahrt sind, was gegebenenfalls zu kritischen Situationen zwischen Geradeausfahrern und Linksabbiegern führen kann.

Auf Basis dieser Erkenntnisse wird empfohlen:

- die Linksabbieger in der Schöngesinger Straße künftig getrennt vom Geradeausverkehr zu signalisieren und
- die Detektionszonen für die Zeitlückenabfragen 30 m von der Haltlinie entfernt zu verorten.

Weitere Unfälle wurden nach der Dreiecksinsel zwischen Rechts- und Linksabbiegern registriert. Hier erscheint die Ursache eine Überforderung der Rechtsabbieger aufgrund der Vielzahl an Konfliktpunkten zu sein. Als Lösung wird

- eine zyklische Schaltung der Fußgängerfurten über die Rechtsabbiegefahrbahnen oder
- ein Rückbau der Dreiecksinseln vorgeschlagen.

Lösungsvarianten

Zur Beseitigung der Unfallursachen wurden folgende Varianten entwickelt:

- 1. Signaltechnische Maßnahmen Linksabbieger
- 2. Signaltechnische Maßnahmen Links- und Rechtsabbieger
- 3. Knotenpunktumbau
- 4.a Kreisverkehr ohne Bypässen
- 4.b Kreisverkehr mit Bypässen

In Variante 1 und 2 werden nur einfach zu realisierende signaltechnische Maßnahmen und in Variante 3 und 4 ein umfassender Knotenpunktumbau berücksichtigt.

Die Leistungsfähigkeitsberechnungen der Varianten sind im Kapitel 3 dargestellt. Für den Kreisverkehr wurde von einer Standardgeometrie mit einstreifigen Ein- und Ausfahrten sowie einer einstreifig befahrbaren Kreisfahrbahn ausgegangen. Das Ergebnis der Leistungsfähigkeitsberechnung zeigt, dass morgens die südliche Einfahrt Schöngesinger Straße die Leistungsfähigkeitsgrenze (QSV E) erreicht. Aus diesem Grund wurde der Kreisverkehr ohne Bypässe (Variante 4a) in der weiteren Analyse nicht mehr berücksichtigt.

Ermittlung der Vorzugsvariante

Für die Ermittlung der Vorzugsvariante wurden Vor- und Nachteile herausgearbeitet und folgende Kriterien wurden bewertet worden (Skala: +2 sehr gut, +1 gut, 0 neutral, -1 schlecht, -2 sehr schlecht):

- Verkehrssicherheit Linksabbieger
- Verkehrssicherheit Rechtsabbieger
- Verkehrssicherheit Fußgänger
- Verkehrsqualität MIV
- Verkehrsqualität Rad
- Verkehrsqualität Fuß
- Investitionskosten / Realisierungsaufwand

Für die Gesamtbeurteilung wurde der Mittelwert der Einzelkriterien herangezogen. Tabelle 5 auf Seite 24 in dem Bericht (Anlage 1) zeigt die Bewertung der Varianten.

Gesamtbewertung und Kosten

Nach den Beurteilungskriterien wird Variante 2 (signaltechnische Maßnahmen Links- und Rechtsabbieger) am schlechtesten beurteilt. Mit der bestehenden Knotenpunktgeometrie kann der Zielkonflikt zwischen Verkehrssicherheit und Leistungsfähigkeit in den Varianten 1 und 2 (mit Veränderungen der Signalisierung) nicht aufgelöst werden.

Mit der Standardgeometrie von Variante 3 kann dies erreicht werden. Sie wird auch in der Gesamtschau trotz der erforderlichen Baukosten am besten bewertet.

Folgende Tabelle zeigt eine Zusammenfassung der Bewertung.

Bei den angegebenen Baukosten handelt es sich um eine erste Einschätzung des Planungsbüros (Netto-Baukosten, ohne Planungskosten!)

Variante Beschreibung	Kosten (Einschätzung)	Gesamt- beurtei- lung
----------------------------------	----------------------------------	--------------------------------------

Variante 1. Signaltechnische Maßnahmen Linksabbieger In Variante 1 wird die Eigensignalisierung der Linksabbieger in der Schöngeisinger Straße realisiert. Damit bleiben quasi die freien Rechtsabbieger erhalten und die Verkehrssqualität am Knotenpunkt liegt weitestgehend auf dem Bestandsniveau.	Die Kosten belaufen sich auf ca. 140.000€ (wenn Leerrohre vorhanden sind) bzw. auf ca. 265.000€ (wenn keine Leerrohre vorhanden sind).	0,57
Variante 2. Signaltechnische Maßnahmen Links- und Rechtsabbieger Variante 2 zeichnet sich durch ein erhöhtes Sicherheitsniveau aus, das durch die zusätzliche zyklische Schaltung der Fußgängerfurten vom Seitenraum zu den Dreiecksinseln erreicht wird. Hier werden die Zufahrten nacheinander freigegeben, was zu einer allgemeinen Erhöhung der Wartezeiten am Knotenpunkt führt.	Die Kosten sind wie bei Variante 1 einzuschätzen.	0,29
Variante 3. Knotenpunktumbau Die vollständige Neustrukturierung des Knotenpunkts mit Rückbau der Dreiecksinseln wird betrachtet. Dadurch wird ein neues Signalisierungskonzept möglich, das einen Kompromiss zwischen Verkehrssicherheit und Verkehrsqualität darstellt. Zusätzlich stellt sich die Querungssituation für Fußgänger deutlich positiver dar. Für die Realisierung werden jedoch umfangreiche Baumaßnahmen erforderlich.	ca. 550.000 €	1,00
Variante 4.b. Kreisverkehr mit Bypässen Für die Errichtung eines Kreisverkehrs würden zwei Bypässe (Süd → Ost und Ost → Nord) erforderlich. Dadurch weitet sich die Knotenpunktfäche gegenüber dem Bestand deutlich aus. Vor allem die Fragestellung der Führung der Radfahrer (mit Kfz in Kreisfahrbahn oder abgesetzte Radfahrfurten mit entsprechenden Radwegen im Zulauf) haben einen wesentlichen Einfluss auf den Entwurf und den Flächenbedarf.	ca. 600.000€	0,43

Stellungnahme der Verwaltung:

Für die als Unfallhäufungsstelle an dem Knotenpunkt Schöngeisinger Straße / Fürstenfelderstraße / Rothschaiger Straße in Fürstenfeldbruck wurde das Unfallgeschehen analysiert und geeignete Lösungsvarianten zur Erhöhung der Verkehrssicherheit erarbeitet.

An dem Knotenpunkt muss die Verkehrssicherheit möglichst zeitnah verbessert werden, um weitere Unfälle zu vermeiden. Gleichzeitig soll die Verkehrsqualität für verschiedene Verkehrsteilnehmer beibehalten oder verbessert werden.

Die Variante 3 wurde in der Gesamtschau trotz der erforderlichen Baukosten am besten bewertet. Mit der bestehenden Knotenpunktgeometrie kann der Zielkonflikt zwischen Verkehrssicherheit und Leistungsfähigkeit in den beiden Varianten mit signaltechnischen Maßnahmen (Variante 1 und Variante 2) nicht gelöst werden. Mit der Standardgeometrie von Variante 3 kann dies erreicht werden.

Aus diesem Grund wird empfohlen die Variante 3 umzusetzen.

Sollte der hohe Zeit- und Kostenaufwand für die Realisierung dieser Variante 3 gegen den sofortigen Beschluss sprechen, könnte als Zwischenlösung die Variante 1 weiter verfolgt und umgesetzt werden. Dann sollte die Umsetzung der Variante 3 als mittelfristige Lösung innerhalb von 5 Jahren wieder aufgegriffen werden. Bei der weiteren Planung werden etwaige Planungsüberlegungen aus dem Verkehrsentwicklungsplan berücksichtigt.

Abschließend kommt das Stadtbauamt zu dem auf Seite 1 formulierten Beschlussvorschlag.